

„Wasserwelten“ ganz real und abstrahiert



■ Dagmar Ueding, 1. Vorsitzende des Kunstvereins, Monika Kilders, Künstlerin und Alexandra Krause, Kaufmännische Direktorin des Dreifaltigkeits-Krankenhauses (von links).

Wesseling. Eine Kunstausstellung im Dreifaltigkeits-Krankenhaus Wesseling in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Wesseling bis 29. April die Bilder von Monika Kilders.

Unter dem Titel „Wasserwelten“ können Patienten und Besucher die Werke in den Fluren des Erdgeschosses und der Cafeteria betrachten. Ihre Bildsprache bildet einen einzigartigen Kontrast zwischen Hyperrealismus und informeller Abstraktion, Realismus und Surrealismus. Detailfreude und der Mut, manches nur skizzenhaft anzudeuten, scheinbar unfertig zu belassen, macht die Spannung und Faszination in den Bildern

von Monika Kilders aus. Auf Ideensuche geht die Künstlerin mit der Kamera. Hierbei ist die Entscheidung für einen ganz bestimmten Bildausschnitt der erste Schritt für ein Gemälde. Wichtig bei Betrachtung ihrer Malerei ist ein bestimmter Abstand, der für jedes Bild individuell herausgefunden werden muss. Monika Kilders Werke lassen Raum für eigene Bilder im Kopf. Monika Kilders studierte von 1970 bis 1971 an der Fachhochschule für Kunst und Design in Köln bevor Sie ihr Studium der Germanistik und Textilgestaltung an der Universität Köln absolvierte. Seit dem erfolgreichen Abschluss ihres Studiums un-

terrichtete sie bis 2010 in den Fächern Deutsch, Kunst und Textilgestaltung an einer Kölner Realschule. Seit 2002 führt Kilders intensive Studien der Malerei an der Kunstakademie Artefact Bonn. 2013 schloss Sie hier Ihr Masterstudium der Freien Kunst ab. Seit 2009 ist Monika Kilders Mitglied Bundesverband Bildender Künstler, Köln e.V..

Initiiert wird die Kunstausstellung von der Kaufmännischen Direktorin des Dreifaltigkeits-Krankenhauses Wesseling Alexandra Krause und dem Kunstverein Wesseling e. V. Mehr Informationen zur Künstlerin: www.monika-kilders.de/